



GÖD Gewerkschaft Öffentlicher Dienst

Bundesleitung Landwirtschaftslehrer/innen

1010 Wien, Schenkenstraße 4

Tel. : 01/53454/430 DW

E-Mail: friedrich.rinnhofer@weinbauschule.at

Wien, 1. April 2008

BL 27/3101/08

An das

Bundesministerium für

Unterricht, Kunst und Kultur

Minoritenplatz 5

1014 Wien

Per E-Mail: begutachtung@bmukk.gv.at

begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

und an die GÖD zur Kenntnis: elisabeth.rauscher@goed.at

Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schulorganisationsgesetz geändert wird; Begutachtungs- und Konsultationsverfahren

BMUKK-12.690/1-III/2/2008

Sehr geehrte Damen und Herren!

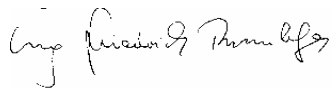
Die Bundesleitung der Landwirtschaftslehrer gibt zum vorliegenden Gesetzesentwurf die nachfolgende Stellungnahme ab:

1. Die Einrichtung von **Sprachförderkursen** wird als positiver Beitrag zum Erreichen von ausreichenden Sprachkompetenzen ausdrücklich begrüßt.
2. Der vorgelegte Entwurf zur **Klassenschülerzahl** entspricht nur minimal den Ankündigungen im Regierungsprogramm, wo eine Klassenschüler/innen-Höchstzahl von 25 angekündigt wurde.

3. Die Festschreibung des Richtwertes mit einer **Klassenschülerzahl 25** ist keine wesentliche Verbesserung des derzeitigen Zustandes, da mit der **Überschreitungsklausel** auch künftig bis zu 36 Schüler in einer Klasse sitzen werden.

4. Mit dieser Novelle wird das Regierungsprogramm auch im Hinblick auf die **landwirtschaftlichen Schulen nicht erfüllt**, da keine Rücksicht darauf genommen wird, dass durch die **Bundesverfassung (Bundesverfassungsgesetz vom 28. April 1975, BGBl. Nr. 316)** festgelegt ist, dass in den Landwirtschaftlichen Fachschulen eine Schülerzahl von 25 als **Durchschnittszahl** und in den Landwirtschaftlichen Berufsschulen eine **Durchschnittszahl** von 18 einzuhalten ist. Erst mit einer **Senkung dieser durchschnittlichen Klassenschülerzahlen** ist das Versprechen einer Senkung der Schülerzahlen erfüllt und eine Gleichstellung des gesamten Schulwesens zu verwirklichen.

Mit dem Ersuchen um Berücksichtigung unserer Argumente:



Vorsitzender Ing. Friedrich Rinnhofer